

## Zu Risiken und Nebenwirkungen ...

Als Medikament oder Arzneimittel gilt jedes Mittel, das am oder im Körper zur Vorbeugung (Prävention), Erkennung (Diagnose) oder Behandlung (Therapie) von Krankheiten angewendet wird. Der darin enthaltene Wirkstoff beeinflusst den Organismus in erwünschter – und leider oft auch in unerwünschter – Weise. Die unerwünschten Wirkungen eines Medikaments werden als Nebenwirkungen bezeichnet.

Bitte recherchieren Sie online und ergänzen Sie die nachfolgende Tabelle.

Medikament/Wirkstoff	Gewünschte therapeutische Wirkung	Mögliche Nebenwirkungen/Risiken
<b>Mittel gegen Allergien (Antihistaminika)</b>  z. B. Loratadin	Unterdrückung der allergischen Reaktion	Bei manchen Mitteln Müdigkeit, dadurch erhöhte Unfallgefahr; gleichzeitiger Alkoholkonsum verstärkt die Müdigkeit
<b>Anregungsmittel (Stimulanzien)</b> z. B. Psychostimulanz Methylphenidat (Ritalin®)	Steigerung der Konzentrationsfähigkeit, Unterdrückung von Müdigkeit und körperlicher Abgeschlagenheit	Schlafstörungen, Appetitminderung, Herz-Kreislauf-Beschwerden; Risiko langfristiger gesundheitlicher Schäden nicht völlig geklärt
<b>Schlaf-/Beruhigungsmittel (Hypnotika/Tranquilizer)</b>  z. B. Benzodiazepine, Z-Drugs	Senken die Empfindlichkeit bestimmter Rezeptoren des Gehirns, angstlösend, ermüdend, schlafanstoßend, muskelentspannend und krampflösend	Gleichgewichtsstörungen, verminderte Reaktionsfähigkeit etc. dadurch erhöhte Unfallgefahr; hohes Risiko, abhängig zu werden; Längerfristig: Zunahme von Ängsten, Depressionen etc.; gleichzeitiger Alkoholkonsum verstärkt Wirkung und Suchtrisiko
<b>Schmerzmittel (Analgetika)</b> z. B. Nicht-opioide Analgetika (ASS, Ibuprofen); Opiate/Opioide (Morphin, Tramadol); Cannabinoide	Schmerzstillend, entzündungshemmend Mit Koffein: anregend; ASS als Dauermedikament in niedriger Dosierung, um das Blut flüssiger zu halten, z. B. bei Blutgefäßverengung	Müdigkeit, Übelkeit, Verstopfung, Erbrechen; Schädigung der Magenschleimhaut; kann als Kopfschmerzmittel selbst Kopfschmerz auslösen; im Extremfall bleibende Nierenschäden bis hin zum Nierenversagen; bei Überdosierung auch lebensgefährliche Atemlähmung (Opioide); Missstimmung (Cannabinoide)